



# 112. Aachener Hospizgespräch

Freitag, 03.09.2021 · 14.30-18.00 Uhr  
Haus Hörn · Johannes-von-den-Driesch-Weg 4  
52074 Aachen

Sinn und Würde  
bis zuletzt -  
Perspektiven für ein  
zukunftsfähiges Hospiz

EINLADUNG



BILDUNGSWERK  
AACHEN  
Servicestelle Hospiz



Wir freuen uns sehr,  
gemeinsam mit  
dem stationären  
**Hospiz Haus Hörn**  
zum 112. Aachener  
Hospizgespräch  
anlässlich seines  
**35jährigen Bestehens**  
einzuladen.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Aachen, im Mai 2021

das Thema dieses Hospizgesprächs lautet: **Sinn und Würde bis zuletzt – Perspektiven für ein zukunftsfähiges Hospiz**. Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, was es in der aktuellen Situation heißt, ein tragfähiges und zukunftsfähiges Hospiz zu gestalten und Menschen in der letzten Lebensphase eine Heimat zu bieten.

Seit über 35 Jahren haben stationäre Hospize einen Ort geschaffen, in denen Menschen nah an ihren Bedürfnissen und Entscheidungen zuverlässige, kompetente und vertrauenswürdige Unterstützung in der letzten Lebensphase erleben. Das Hospiz im Haus Hörn gehört zu den Pionieren der hospizlich-palliativen Begleitung am Lebensende. Die Corona-Pandemie stellt uns nun seit über einem Jahr vor immer wieder neue Herausforderungen. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum §217 StGB aus dem vergangenen Jahr und die nun folgende Debatte um ein Sterbehilfegesetz fordern uns zu Reflexion und Positionierung auf.

Wir werden in diesem Aachener Hospizgespräch von den frühen Schritten des ersten Hospizes (Haus Hörn) in Deutschland bis zu den Erfahrungen aus der aktuellen Gegenwart hören. Darüber hinaus werden zukunftsweisende Konzepte und Entwicklungen im Rahmen des Symposiums vorgestellt. Experten\*innen aus Wissenschaft und Therapie, Akteur\*innen aus der Praxis sowie Entscheidungsträger\*innen aus der Politik werden angeregt, durch spannende Vorträge über die Identität einer modernen Hospizarbeit zu diskutieren. Dabei stehen Themen wie Möglichkeiten der Sinnfindung in und trotz Leiderfahrung und die Würdezentrierte Therapie im Mittelpunkt.

Einerseits wird die Besinnung auf Bewährtes und Wesentliches aufgezeigt und andererseits werden praxisrelevante und sinnstiftende Konzepte für die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Hospizarbeit verdeutlicht.

Die Veranstaltung wird je nach aktueller Situation digital, hybrid oder als Präsenzveranstaltung durchgeführt und ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Wir laden ausdrücklich Fachpublikum sowie interessierte Bürger\*innen ein!

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme!

### **Mit herzlichen Grüßen**

**Anne Storcks**  
Leitung Hospiz Haus Hörn

**Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rölke**  
Direktor der Klinik für Palliativmedizin  
an der Uniklinik RWTH Aachen und  
Vorsitzender des Fördervereins für  
das Hospiz im Haus Hörn e. V.

**Manfred Vieweg**  
Geschäftsführung Haus Hörn

**Veronika Schönhofer-Nellessen**  
Servicestelle Hospiz für die  
StädteRegionAachen, Geschäftsführerin  
des Vereins Palliatives Netzwerk  
für die Region Aachen e. V.

**14:30 Begrüßung: „Das Hospiz im Haus Hörn – gestern – heute - morgen“**

- Anne Storcks, Leitung Hospiz Haus Hörn
- Manfred Vieweg, Geschäftsführung Haus Hörn

**Moderation:**

Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke, Vorsitzender des Fördervereins für das Hospiz im Haus Hörn e. V.  
Veronika Schönhofer-Nellessen, Leitung Servicestelle Hospiz, Aachen

**14:50 „Würdezentrierte Kommunikation am Lebensende“**

- Dr. med. Sascha Weber, Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen

**15:20 „Trotzdem Ja zum Leben sagen? – Logotherapeutische Gedanken zum Umgang mit dem Ende des Lebens“**

- Dr. med. Ursula Tirier, Institut für Logotherapie und Existenzanalyse in Essen-Werden

**15:50 PAUSE****16:10 „Von der Retrospektive zur Perspektive - Entwicklung einer modernen Hospizkultur in Deutschland“**

- Gerda Graf, Ehrenvorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V.

**16:40 Podiumsgespräch**

- Rudolf Henke MdB, Ärztekammerpräsident Nordrhein
- Ulla Schmidt MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.
- Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen
- Gerda Graf, Ehrenvorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V.
- Dr. med. Sascha Weber, Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
- Dr. med. Ursula Tirier, Institut für Logotherapie und Existenzanalyse in Essen-Werden
- Anne Storcks, Leitung Hospiz Haus Hörn

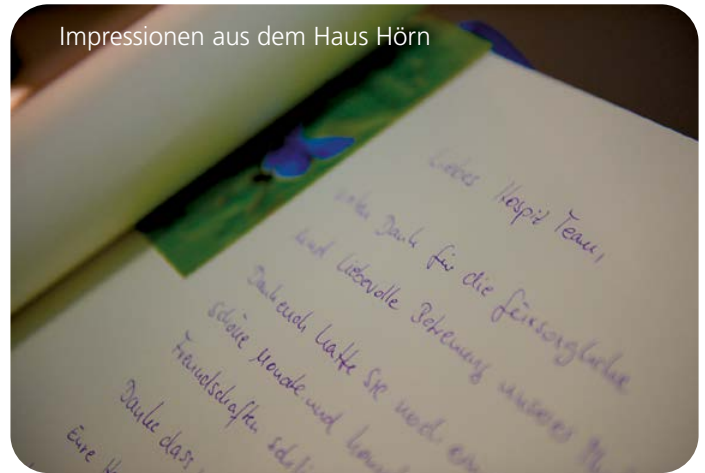
**17:30 - 18:00 Ausklang und gemeinsames Ende**



Sinn und Würde  
bis zuletzt -



Perspektiven für ein  
zukunftsfähiges Hospiz



Impressionen aus dem Haus Hörn

112. AACHENER HOSPIZGESPRÄCH  
03.09.2021 · 14.30 - 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Haus Hörn  
Johannes-von-den-Driesch-Weg 4  
52074 Aachen

**Veranstalter:**



**Bildungswerk Aachen**  
Servicestelle Hospiz für die StädteRegion Aachen

Adalbertsteinweg 257  
52066 Aachen  
Tel: 0241 5 153490  
info@servicestellehospizarbeit.de  
www.servicestellehospizarbeit.de

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten per Mail an unter:  
info@servicestellehospizarbeit.de

Bitte rasch anmelden! Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt;  
Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

